

## Noch weniger Geld für die Kliniken

Schiedsspruch im Streit um Krankenhausfinanzierung bringt auch dem Ostalbkreis weitere Nachteile

Von Eckard Scheiderer

**AALEN** - Die finanzielle Situation und die Erlösseite dürften sich für die drei Kliniken des Ostalbkreises weiter verschlechtern. Grund dafür ist der sogenannte Landesbasisfallwert, eine Grundrecheneinheit für die Erlöse aus den Tätigkeiten von Kliniken. Und der ist jetzt für ganz Baden-Württemberg noch einmal schlechter geworden. Mit dem Ergebnis, dass danach schon jetzt den drei Kliniken gegenüber dem Planansatz für dieses Jahr 1,25 Millionen Euro fehlen.

In der Sitzung des Krankenhausausschusses des Kreistags hat der Krankenhausdirektor des Aalener Ostalb-Klinikums, Axel Janischowski, von der Schiedsstellenentscheidung im bundesweiten Streit um die jeweiligen Landesbasisfallwerte zwischen den Kassen und den Krankenhäusern berichtet. Weil die sich dabei nicht einigen konnten, musste eine Schiedsstelle tätig werden. Ergebnis: Baden-Württemberg hat jetzt nach Hessen den zweit-schlechtesten Fallwert unter allen 16 Bundesländern. Vor allem habe der Schiedsspruch nicht die von der baden-württembergischen Kranken-

hausgesellschaft ins Feld geführte Tatsache gewürdigt, dass die Kosten im Lande wesentlich höher seien als anderswo, sagte Janischowski. Bei-

spiel: Während eine Pflegevollkraft in Mecklenburg-Vorpommern 48 000 Euro im Jahr kostet, sind es in Baden-Württemberg im Schnitt 57

000 Euro, im Ostalbkreis gar 58 300 Euro. Und die Schere werde sich weiter öffnen, so Janischowski, der aufs Jahr gerechnet für die drei Kreiskliniken ein Erlösrisiko in Höhe von bis zu fünf Millionen Euro sieht.

Eberhard Schwerdtner (CDU) hielt auch diesen Schiedsspruch für „justitiabel“, sprich man müsse überlegen, ob man dagegen vor Gericht klagen könne. Der Klageweg, so Landrat Klaus Pavel, sei in der Krankenhausgesellschaft noch nicht völlig ausdiskutiert. Karl Hilsenbek (Freie Wähler) hielt den Schiedsspruch für „nicht nachvollziehbar“, Thilo Rentschler (SPD) machte er „sprachlos“, so jedenfalls sei das alles kein Zukunftsmodell, meinte er. Krankenhausdirektor Thomas Schneider von der Ellwanger Sankt-Anna-Virngrund-Klinik führte die ganze Misere schließlich auf den von der Bundesregierung aufgelegten Gesundheitsfonds zurück. Der bewirke über den Landesbasisfallwert am Ende, „dass wir bei uns die 450 Euro Mehrkosten je Krankenhausfall nicht mehr bezahlt bekommen“. Einig waren sich alle darin: Das Ganze ist kein Ostalb-, sondern ein landesweites Problem, das auch landesweit gelöst werden müsse.



Die Erlöse für die Arbeit der drei Kliniken im Ostalbkreis sinken weiter. Mit problematischen Folgen für deren Finanzierung.

ARCHIVFOTO: SIEDLER